

## Zutrittsterminal IF-800

### 1 Slave-Terminal IF-800

Wir freuen uns, dass Sie zur Erfassung von Zutrittsdaten ein Gerät der Serie IF-800 benutzen.

Lieferumfang:

- Slave-Terminal IF-800
- I/O-Controller-Board zur Steuerung von Sperren
- Klemmen-Board
- Material zur Befestigung in einer DIN-Gerätedose
- 
- Prüfen Sie die Ware nach Erhalt auf Vollständigkeit und Zustand.



#### 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Terminals der Serie IF-800 sind Geräte für die Zutrittskontrolle, wie auch zur Steuerung und Überwachung von Sperren. Jede anderweitige Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und nicht erlaubt.

### 2 Gefahr durch elektrischen Strom



Lebensgefahr durch Stromschlag

**Durch Berührung von spannungsführenden Teilen (z. B. 230 V~ ) können Personen verletzt oder getötet werden. Achten Sie darauf, dass Sie bei der Installation keine spannungsführenden Leitungen berühren können. Machen Sie Geräte spannungslos.**

Beachten Sie die geltenden Sicherheitsvorschriften und treffen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, die ein sicheres Installieren der Geräte gewährleisten.

- Der Anschluss an die Netzspannung und die Inbetriebnahme darf nur durch elektrotechnisch unterwiesene Personen durchgeführt werden.
- Die Elektroinstallation, in der das Gerät betrieben wird, muss den Landesnormen entsprechen. Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, empfehlen wir, die Elektroinstallation nach den Regeln des TN-S-Systems zu verlegen, d h. getrennte Neutral- und Schutzleiter.
- Das Netzkabel ist ggf. mit einer Kabelzugentlastung zu sichern.
- Das Gerät muss über eine externe Trennvorrichtung angeschlossen sein, sodass das Gerät spannungsfrei gemacht werden kann.
- Das Gerät muss eine externe Absicherung mit einem maximalen Nennstrom von 16 A haben.

### 3 Funktion

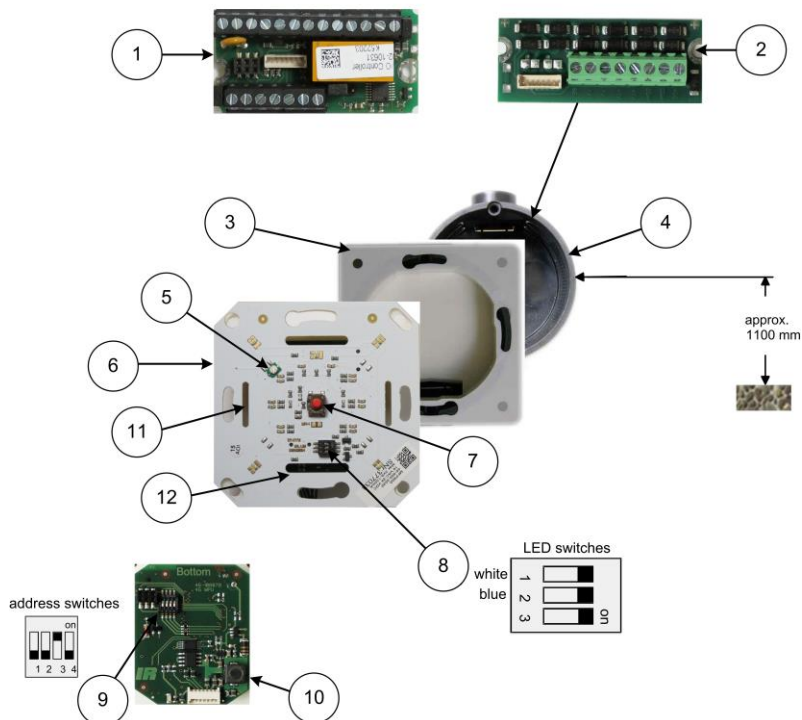
Zutrittsterminals der Serie IF-800 sind Teil eines Zutrittskontrollsystems. Sie werden vorzugsweise direkt neben Sperren installiert. Im Allgemeinen werden sie mit einer RS485-Datenleitung an einem Master-Terminal, Zutrittsmanager oder Terminal-Controller angeschlossen. Konzipiert sind Terminals der Serie IF-800 zur Zutrittskontrolle von Personen, die sich mit RFID-Identifikationsmitteln identifizieren, sowie zur Steuerung und Überwachung von Sperreinrichtungen.

Wir empfehlen:

- die Verlegung eines eigenen, separat abgesicherten Stromkreises,
- einen 30cm Abstand des Gerätes zu anderen Systemen mit RFID-Ausweislesern,

- einen 10cm Abstand der Anschlusskabel zu Starkstromleitungen.

## 4 Einbau in eine Gerätedose



1	I/O-Controller-Board Einbau im gesicherten Bereich	7	Gehäuseschalter
2	Klemmen-Board	8	Dip-Schalter für Leuchtdioden
3	Schutzabdeckung	9	Adressschalter
4	DIN-Unterputzdose	10	MPU-Board
5	Justierschraube zum Leserabgleich	11	schmale Aussparung
6	RFID-Leser	12	breite Aussparung muss oben und unten liegen

Das Klemmen-Board wird mit dem beiliegenden Klebestreifen in die DIN-Unterputzdose eingebaut.

## 5 Abgeschirmte Leitungen

Für einen störungsfreien Betrieb empfehlen wir die Verwendung von abgeschirmten Kabeln.

Ein Betrieb ist auch mit nicht geschirmten Kabeln möglich. Bei Übertragungsproblemen müssen Sie im Einzelfall die Gründe untersuchen. Gegebenenfalls ist für die entsprechenden Geräte doch ein abgeschirmtes Kabel vorzusehen.

## 6 Installation

1. Alle Kabel verlegen. Verwenden Sie die richtigen Kabeltypen. siehe: Funktion der Kabel und Kabeltypen
2. Gerätedose am Installationsort in die Wand so eingipsen, dass die Schrauben der Dose oben und unten liegen.
  - Elektrische Verbindungen herstellen
  - Klemmen-Board in der Gerätedose befestigen (Hinweis beachten)  
Energieversorgung anschließen
  - Datenleitungen anschließen
  - Stellglieder und evtl. Rückmelder anschließen
3. Geräteadresse einstellen
4. Einbau des Erfassers  
Terminal IF-800 in der Gerätedose so befestigen, dass die größeren Aussparungen des Lesers oben und unten liegen

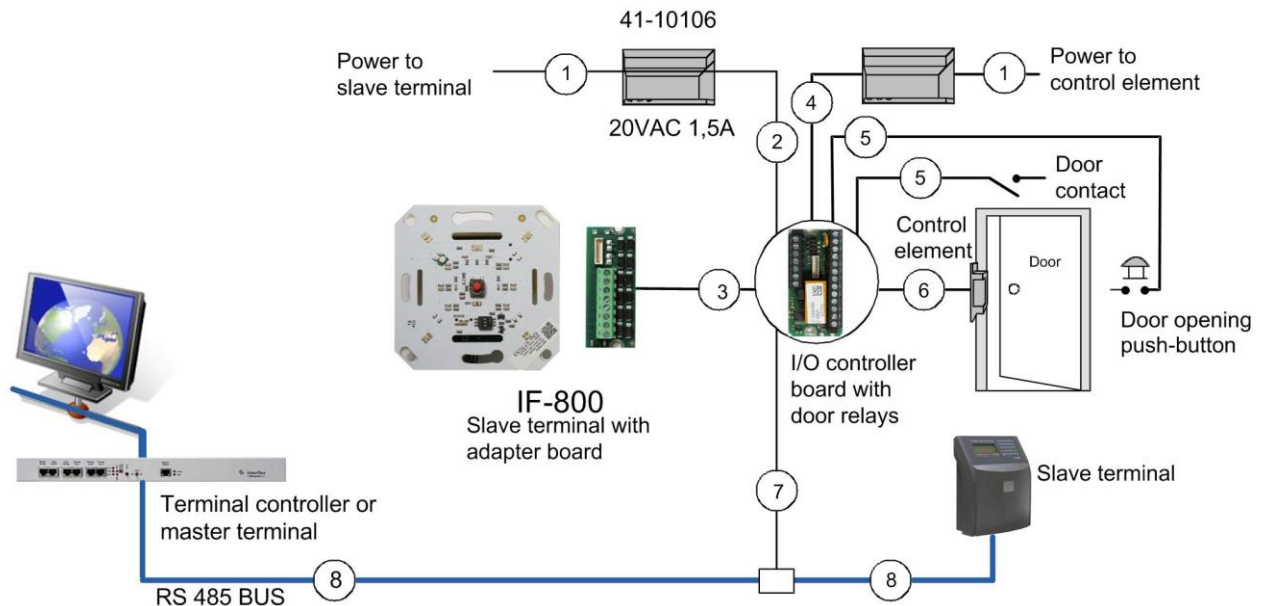
5. Betriebsspannung einschalten
6. Inbetriebnahme und Prüfung der Gerätefunktion
  - Abgleich des Lesers
  - Einstellen der LEDs
7. Design-Frontplatte so anbringen, dass das Interflex-Logo oben steht

## HINWEIS

Das I/O-Controller-Board darf nicht in der Gerätedose montiert werden, da sonst die Gefahr der Manipulation besteht.

Montieren Sie das I/O-Controller-Board im gesicherten Bereich.

## 6.1 Elektrische Verbindungen



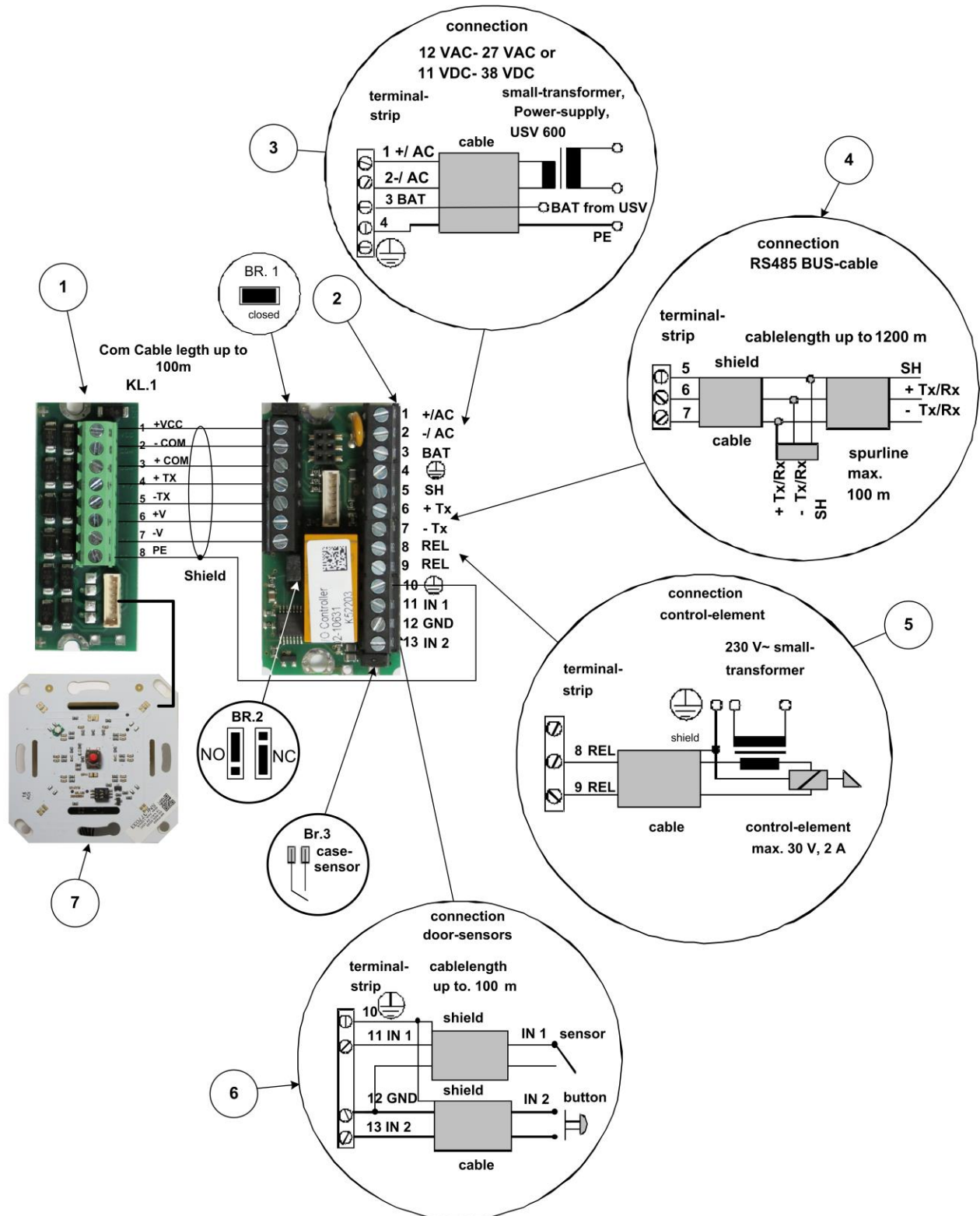
### 6.1.1 Funktion der Kabel und Kabeltypen

	Funktion der Kabel	max. Länge	Empfohlener Kabeltyp
1	Spannungsversorgung 230 VAC zum Netztrafo 20 VAC 1,5 A Bestellnummer 41-10106.		NYM 3 x 1,5 mm <sup>2</sup>
2	Niederspannungskabel		J-Y(ST) Y 4x 2 x 0,6mm <sup>2</sup>
3	Abgeschirmte Leitung vom Klemmen-Board zum I/O-Controller-Board im gesicherten Bereich	100 m	J-Y(ST) Y 4x 2 x 0,6 mm <sup>2</sup>
4	Spannungsversorgung zum Stellglied.		J-Y(ST) Y 4x 2 x 0,6 mm <sup>2</sup>
5	Kabel zu den potentialfreien Sensoren.	100 m	J-Y(ST) Y 2x 2 x 0,6 mm <sup>2</sup>
6	Verbindung zum Stellglied max. 30V 2A		J-Y(ST) Y 4x 2 x 0,6 mm <sup>2</sup>
7	Stichleitung von der Busleitung zum Installationsort.	100 m	J-Y(ST) Y 4x 2 x 0,6 mm <sup>2</sup>
8	RS485 Buskabel	1200 m	J-Y(ST) Y 4x 2 x 0,6 mm <sup>2</sup>

## HINWEIS

Verlegen Sie zur Spannungsversorgung die Leitung doppelt (jeweils ein Aderpaar). Ebenso sollte beim Schutzleiter die Leitung doppelt geführt werden, wobei der Beidraht auch mit angelegt werden kann.

## 6.2 Anschlüsse



1	Klemmen-Board	5	Schaltungsbeispiel: Ansteuerung eines Stellgliedes (Türöffner).
2	I/O-Controller-Board	6	Schaltungsbeispiel: Anschluss der beiden Eingänge.
3	Schaltungsbeispiel: Spannungsversorgung	7	IF-800 Erfasser
4	Schaltungsbeispiel: RS485-Anschluss		

BR.1	Für den Betrieb als I/O-Controller-Board (1. Relais) ist die Steckbrücke gesteckt. Für den Betrieb als I/O-Erweiterung (2. Relais) wird die Steckbrücke entfernt.
BR.2	Normal open / Normal closed. Diese Brücke dient zur Einstellung des Relaiskontaktes. Öffner oder Schließer.
BR.3	Durch Abnehmen der Brücke kann ein externer Gehäusekontakt angeschlossen werden.

## HINWEIS

Zur Verbindung zwischen Klemmen-Board und dem I/O-Controller-Board muss eine abgeschirmte Leitung mit einem Aderdurchmesser von mindestens 0,6 mm<sup>2</sup> benutzt werden.

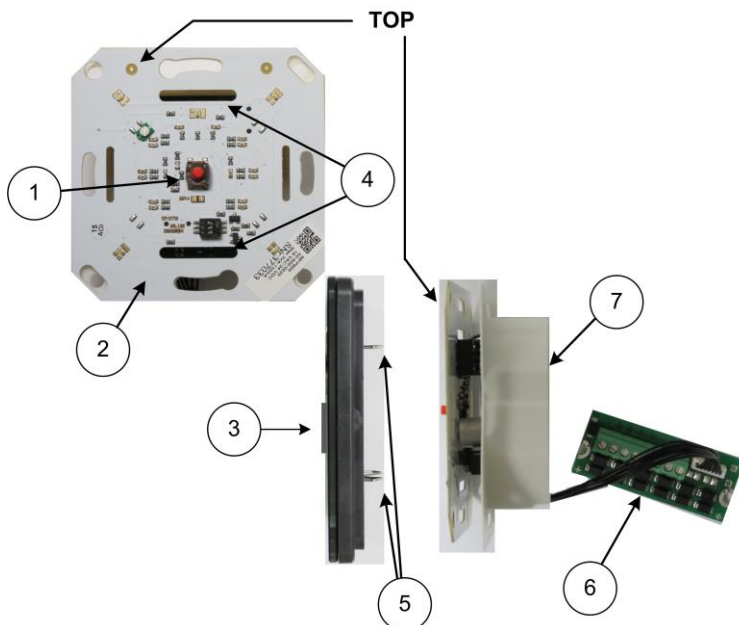
Das I/O-Controller-Board sollte aus Sicherheitsgründen im gesicherten Bereich montiert werden.

### 6.3 Geräteadresse einstellen

Zur Einstellung der Geräteadresse befindet sich auf dem MPU-Board ein 4-fach Dip-Schalter.

Schalter:	1	2	3	4
Adresse 1	OFF	OFF	OFF	OFF (entfällt beim Anschluss an Master-Terminals)
Adresse 2	ON	OFF	OFF	OFF
Adresse 3	OFF	ON	OFF	OFF
Adresse 4	ON	ON	OFF	OFF
Adresse 5	OFF	OFF	ON	OFF
Adresse 6	ON	OFF	ON	OFF
Adresse 7	OFF	ON	ON	OFF
Adresse 8	ON	ON	ON	OFF

### 6.4 Einbau des Erfassers



1	Gehäusekontakt
2	RFID-Board
3	Design-Kit
4	Große Aussparungen um die Frontplatte einzuklinken

5	Metallklammern zur Befestigung in der Frontplatte
6	7-adrige Leitung vom Erfasser zum Klemmen-Board
7	Schutzabdeckung

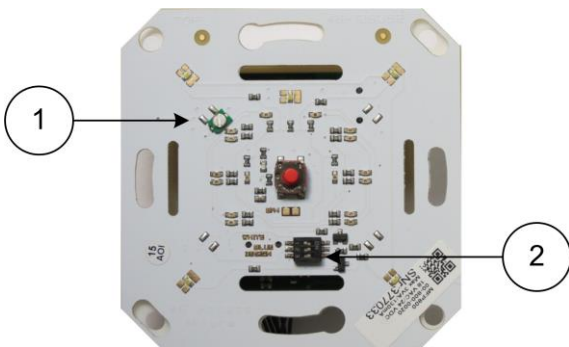
## HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Beschriftung TOP des IF-800 Terminals immer oben steht. Nur so kann das Design-Kit (Zubehör) richtig angebracht werden.

### 6.5 Abgleich des Lesers

Durch bestimmte Bedingungen am Installationsort, kann es notwendig sein, dass der Leser neu abgeglichen werden muss.

- Gleichen Sie mit Hilfe eines Abgleichsets (Bestellnummer 75-99-0004) den Leser nach dem Einbau in die Gerätedose ab.
- Drehen Sie an der Justierschraube bis der Feldindikator den maximalen Ausschlag anzeigt.



1	Justierschraube
2	3-pol. Dip-Schalter zum Einstellen der LEDs

### 6.6 Einstellen der LED's

- Stellen Sie je nach Design-Kit die Funktion der Leuchtdioden am 3-fach Dip-Schalter auf der Frontplatte ein.

Design-Kit	Schalter 1/weiß	Schalter 2/blau	Schalter 3
Glas weiß	OFF	ON	ON
Glas schwarz	ON	ON	ON
IF-Design	OFF	ON	ON
Fremd-Design	OFF	OFF	OFF

## 7 Absetzen des I/O-Controller-Boards

### HINWEIS

Zum Schutz vor Manipulationen sollte das I/O-Controller-Board im gesicherten Bereich installiert werden.

Die Montage kann z.B. im Verteilerkasten zusammen mit der Spannungsversorgung erfolgen. In diesem Fall muss das Klemmen-Board direkt an den Erfasser angeschlossen werden.

- Die Verbindung zwischen dem Klemmen-Board und dem I/O-Controller-Board sollte mit einem abgeschirmten Kabel hergestellt werden.
- Die Kabellänge darf max. 100 m betragen.
- Für die Befestigung des Klemmen-Boards in der Gerätedose ist ein Klebeband beigelegt.



## 8 Technische Daten IF-800

Spannungsversorgung	
Niederspannung	12 - 24 VAC/DC      Direkt am Terminal gemessen
Leistungsaufnahme	max.4 VA
Absicherung	über PTC Widerstand
Schnittstellen	RS485; 9600 / 19200 Bd. automatische Einstellung
Ausweisleser	RFID-Ausweisleser Mifare oder LEGIC (je nach Bestellung)
Leseabstand	bis zu 50 mm
Eingänge für Sensoren	4 potentialfreie Sensoren (je 2 x pro I/O-Controller-Board).
Ausgangsrelais	2 Relais mit max. 30 V, 2 A (je 1 x pro I/O-Controller-Board).
Anzeigen	Summer; LED's grün, rot (weiß und blau werden nicht angezeigt)

Allgemeine Daten	
Gehäusekontakt	schaltet beim Entfernen der Frontplatte (Design-Kit).
Umgebungstemperatur	-25°C bis +55°C
Luftfeuchtigkeit	max. 95% nicht betauend
Abmessung (H x B x T)	71 x 71 x 27 mm
Gewicht	ca. 0,35 kg

## 9 EU-Konformitätserklärung



Hiermit erklärt Interflex, dass die Geräte den Richtlinien 2014/53/EU und 2011/65/EU entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [www.interflex.de/de/header/downloads/CE.html](http://www.interflex.de/de/header/downloads/CE.html)

## 10 Entsorgung



Nach dem bestimmungsgemäßen Gebrauch ist das Gerät als Elektronikschrott ordnungsgemäß zu entsorgen. Sie können das Gerät selbst entsorgen oder dem Lieferanten zurücksenden.

Copyright © 2017

Stand: 25.07.2017

### Interflex Datensysteme GmbH

Zettachring 16, D-70567 Stuttgart, Germany

Internet E-Mail: [interflex.info@allegion.com](mailto:interflex.info@allegion.com)

Tel.: +49 (0711) 1322 0

Websites: [www.interflex.de](http://www.interflex.de)  
[www.allegion.com](http://www.allegion.com)